DIE POSAUNE

China bürgt für Schuldner des Gürtel und der Straße

-
- 06.04.2023

China erhöht seine Notkredite für Länder, die mit der Rückzahlung von Infrastrukturkrediten im Rahmen der chinesischen Neuen Seidenstraße kämpfen. Eine am 28. März veröffentlichte Studie von AidData, der Weltbank, der Harvard Kennedy School und dem Kieler Institut für Weltwirtschaft zeigt, dass China seine eigenen Schuldner im Rahmen der Neuen Seidenstraße - Initiative aus der Patsche helfen musste, um chinesische Banken zu schützen.

> -Von 2000 bis 2021 hat China 128 Rettungspakete im Wert von 240 Milliarden Dollar an 22 Schuldnerländer vergeben.
>
> -Im Jahr 2010 entfielen nur 5 Prozent der chinesischen Auslandskredite auf Länder, die mit Schulden zu kämpfen haben, aber bis 2022 stieg diese Zahl auf 60 Prozent.
>
> China made $240 bn in bailout loans to 22 developing countries 2008 -2021 - 80% of it since 2016.
>
> "Beijing is ultimately trying to rescue its own banks. That's why it has gotten into the risky business of international bailout lending" @carmenmreinhart https://t.co/USHkxYWJPw pic.twitter.com/BIcI7QMaFI
>
> — Rachel Savage (@rachelmsavage) March 28, 2023

Schulden auf Schulden: Die Darlehen wurden an eine „begrenzte Anzahl von potenziellen Empfängern“ vergeben, so der Bericht. Bei diesen Empfängern handelte es sich um Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen, die chinesischen Banken bereits hohe Beträge schuldeten, weil sie in den letzten Jahren Kredite für den Bau verschiedener Infrastrukturprojekte aufgenommen hatten, um sie besser an die chinesische Wirtschaft anzubinden. Da die Weltwirtschaft mit steigenden Zinsen und höherer Inflation zu kämpfen hat, fällt es Chinas Neuen Seidenstraße Partnern schwer, ihre Schulden zurückzuzahlen. In dem Bemühen, seine eigenen Investitionen zu schützen, musste China mehr Geld in sie investieren.

Der Bericht erklärt:

> Insgesamt hat China ein System von „Bürgschaften für die Neue Seidenstraße“ entwickelt, das den Empfängerländern hilft, einen Zahlungsausfall zu vermeiden und ihre Schulden zumindest kurzfristig weiter zu bedienen.

Diese Rettungsaktionen führen dazu, dass sich die Länder noch mehr bei China verschulden.

Dubiose Geschäfte: In dem Bericht heißt es auch, dass die People’s Bank of China zur Finanzierung der Kredite im Wert von 170 Mrd. USD Währungs-Swap-Vereinbarungen und Rollover-Geschäfte verwendet hat. Die Einzelheiten dieser Transaktionen wurden weder der Öffentlichkeit noch anderen Zentralbanken bekannt gegeben, so dass es schwierig ist, genau zu wissen, wofür das Geld verwendet wird.

> Peking hat ein neues globales System für grenzüberschreitende Rettungskredite geschaffen, allerdings auf undurchsichtige und unkoordinierte Weise. - Brad Parks, Geschäftsführer von AidData

Schuldenfalle“: Für China geht es nicht nur um Geld. Je höher die Verschuldung dieser Länder ist, desto stärker sind sie finanziell an China gebunden und haften für es. Dadurch erhält China ein Druckmittel im globalen Handel. Je mehr Länder China in seine Schuldenfalle locken kann, desto größer ist die Chance, westliche Mächte wie die USA von der Bildfläche zu verdrängen.

Um Chinas Hauptziel für die Neue Seidenstraße und andere Initiativen zu verstehen, lesen Sie „Chinas Aufstieg zur Supermacht“.